

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

332 (19.7.1912) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesekte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: E. S. A. Rudolph und für den Anzeigenteil: A. Kinderspäher. Sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 33000 Exemplare. gedruckt auf 8 Bogen Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 332.

Karlsruhe, Freitag den 19. Juli 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

## Ein neuer italienischer Vorstoß gegen die Dardanellen.

(Telegramm.)

Konstantinopel, 19. Juli. (Tel.) Heute früh 1 1/2 Uhr haben acht italienische Torpedoboote die Dardanellen angegriffen; die Festungswerke erwiderten das Feuer. Zwei Torpedoboote sollen gesunken, die übrigen sechs beschädigt sein.

Italien versteht es, die Fehler und Schwächen der Türkei auszunutzen, denn man kann nichts anderes mehr sagen, als daß die Türkei, wenn dieser Krieg einen unglücklichen Ausgang für dieselbe nimmt, nicht durch Italien, sondern nur durch sich selbst befreit wird. Man weiß ja, daß der Hauptgrund zur Meuterei in Albanien die Erbitterung der Offiziere und Truppen über das Verhalten des jungtürkischen Komitees und seine in diplomatischer wie militärischer Hinsicht unzulänglichen Vorbereitungen für den gegenwärtigen Krieg ist. Das jungtürkische Komitee hat j. Zt. unglaublich kurzfristig gehandelt. Dem abgelehnten Sultan Abdul Hamid war es seit Jahren bekannt, daß Italien einen Angriff auf Tripolitaniens beabsichtige. Er unterließ deshalb in dieser Provinz stets eine Armee von rund 20.000 Mann. Beim Ausbruch des Krieges war diese Armee aber unter der jungtürkischen Regierung auf 3000 Mann herabgemindert worden, und das vorzüglich unterrichtete Italien konnte nun seine überraschende Landung an der nordafrikanischen Küste vornehmen.

Seit dem Beginn dieses Krieges ist deshalb das Prestige der jungtürkischen Partei im Westen begriffen. Sie hat zweifellos kurzfristig und ohne Verständnis für die große Aufgabe gehandelt, die sie sich selbst gestellt hatte. Nur einem, Cavour, und wenigen anderen ist es zu danken, daß das militärische Ansehen der Türkei nicht ganz eingebüßt wird.

Den zweiten überraschenden Vorstoß hat nun Italien am gestrigen Tage versucht, wo es, wie aus den untenstehenden Telegrammen ersichtlich ist, mit acht Torpedobooten die Dardanellen vorstoß angriff. Ohne Zweifel war man in Rom der Ansicht, daß man die durch die Kabinetsdemission und die albanischen Unruhen entstandene Verwirrung in der Türkei benutzen müsse, einen Handstreich auszuführen. Dieser scheint ja, wenn man der bis jetzt vorliegenden Nachricht trauen darf, mißlungen zu sein. Die Fortscommandanten wenigstens waren auf ihrer Hut und wiesen den Angriff ab. Eine neue Dardanellenschließung dürfte die unmittelbare Folge sein.

(Weitere Meldungen.)

P.O. Konstantinopel, 18. Juli. (Privat.) Infolge des italienischen Angriffs auf die Dardanellen trat sofort das zurückgetretene Kabinett zu einem Ministerrat zusammen. Die Verhandlungen dehnten sich über die ganze Nacht bis in den Vormittag hinein aus. Der Marineminister und stellvertretende Kriegsminister Churchill Pascha, der Generalstabschef

Haddi Pascha, sowie Nazim Pascha wurden in das Palais des Sultans berufen und von diesem in Audienz empfangen. Der Kriegsrat begab sich hierauf sofort ins Kriegsministerium, um die weiteren Maßnahmen gegen den Angriff der Italiener zu treffen. Die Ergebnisse des Kriegsrats wurden von Churchill Pascha dem Ministerrat mitgeteilt, der sich mit ihnen einverstanden erklärte. Wie weiter über die Ergebnisse der Ministerkonferenz verläutet, ist beschloffen, die Dardanellen vollständig zu sperren.

Konstantinopel, 19. Juli. Von hier wird der „S. Z.“ gemeldet: Als die italienischen Torpedoboote die Durchfahrt durch die Dardanellen zu erzwingen suchten, eröffnete die Artillerie der türkischen Forts Baitusch und Suandere sofort ein heftiges Feuer. Dasselbe bohrte zwei Torpedoboote in den Grund und machte die übrigen sechs kampfunfähig.

Konstantinopel, 19. Juli. Die Nachricht von der Schließung der Dardanellen wird dementiert; die Porte habe noch keinen Beschluß gefaßt. Man erklärt, daß sie für den Augenblick auf die Schließung der Dardanellen verzichte. Hier geht das noch nicht offiziell bestätigte Gerücht, die italienische Flotte habe am Morgen den Angriff auf die Dardanellen wieder aufgenommen.

Ein italienischer Bericht.

Rom, 19. Juli. (Meldung der „Agenzia Stefani“.) Depeschen von den Dardanellen meldeten nachts eine Kanonade beim Fort Kumale. Nach einem Gerücht soll es sich dabei um eine Aufstandsbewegung in der türkischen Armee oder bei der türkischen Marine gehandelt haben. Einem anderen Gerücht zufolge seien fünf italienische Torpedoboote um 1 Uhr nachts vor diesem Fort erschienen und das Fort habe ein Feuer auf sie eröffnet, das es nach einer Stunde einstellte.

## Der Schiebepanz der Diplomatie.

Karlsruhe, 19. Juli. Die weltpolitische Schaubühne macht heute ganz den Eindruck, als scheue irgend ein Regisseur die Statistiker der Völker wild durcheinander, um unerhörte, „noch nie dagewesene“ Gruppierungseffekte zu erzielen. Wer mehr zu platonischer Betrachtungsweise neigt, kann das Schieben und Verschieben, die Völkerwanderung ohne Wohnsitzveränderung auch geschlossen mit dem Wort des alten Cleaten auf den Lippen anschauen: Alles fliehet. Die demonstrative Annäherung der Türkei an England, der innigeren Verständigung zwischen Rußland und Deutschland, den ersten Vorversuchen zur Bildung eines Mittelmeerbundes folgt jetzt als neuester Vorgang auf dem Gebiet der internationalen Bündnispolitik die Verdichtung der guten Beziehungen zwischen Japan und Rußland zu einem Bündnis zwischen beiden Staaten, das ihre Verträge von 1907 und 1910 bekräftigen und erweitern soll.

Eigentlich darf man ja erst von Gerüchten über ein solches Bündnis sprechen, aber sie haben doch die Wahrscheinlichkeit für sich, daß es richtig ist, daß seine Voraussetzungen und seine Tragweite schon zu vergegenwärtigen, ehe die vollzogene Tatsache wie eine der bekannten Ueberraschungen aus dem fernem Osten wirkt.

Der japanische Fürst Katsura hat sich auf einer bloßen Bergungstour in die weltliche Welt begeben. Er hat vor seiner

Abreise aus Japan bei verschiedenen Banketten ausdrücklich versichert, daß er nichts anderes als eine große Ferienfahrt anträte. Einem japanischen Blatt bot er indessen Gelegenheit, es seine Leser anders lesen zu lassen. Da bezeichnete er es als den Zweck seiner Reise, das englisch-japanische Bündnis (das nur eine „Entente“ ist) zu stärken, die Beziehungen Japans zu Rußland und zu Frankreich zu festigen und Japan und Deutschland einander näher zu bringen. Also legt er seiner Reise doch hochwichtige politische Zwecke unter, und über deren mittleren werden just im Augenblick in der französischen, englischen und russischen Presse bedeutsame Mitteilungen verbreitet. Katsura selber soll es in Jektusta einem russischen Publizisten verraten haben, daß Rußland und Japan vor dem Abschluß einer Union stünden, die ihre Interessen auf dem ostasiatischen Festland schützt. Gleiche Eingeständnisse werden außerdem aus Petersburg übermittelt, wo Angehörige der Diplomatie zugeben, Japan und Rußland seien im Begriff, nach längerem Unterhandlung sich über einen Zweibund zu einigen, der Japan völlige Aktionsfreiheit in der südlichen, Rußland in der nördlichen Mandchurie garantiert und beide Staaten zu gegenseitiger militärischer Hilfe verpflichtet gegen einen Angriff, gleichviel von welchem Staate.

Die tatsächliche — nicht nur wahrscheinliche — Richtigkeit dieser Meldungen vorausgesetzt, kündigen sie eine wichtige Fortsetzung der Verschiebung des Drehpunktes des europäischen Gleichgewichts an, die während der Tage von Baltischport auch profanen Augen bemerkbar wurden. Sie drücken aus, daß das Bedürfnis Japans nach einer Flankendeckung jetzt stärker ist in bezug auf England als auf Rußland, daß andererseits England im fernem Osten von einer Flankendeckung entblößt wird. Zum Staunen der gesamten politischen Welt hatte sich England diese am 11. Februar 1902 durch das Bündnis mit Japan geschaffen, um dagegen gesichert zu sein, daß Rußland in Ausnutzung der durch den Burenkrieg geschaffenen Lage seine unermüdlichen Vorstöße in der Mandchurie bis in die englische tibetansische Einflußsphäre vortrieb und damit Indien beunruhigte. Während der Friedensverhandlungen in Portsmouth verstarke England das Bündnis sogar noch durch die direkte Verpflichtung Japans, ihm in Indien militärische Hilfe zu leisten. Nachdem England sich so gegen Rußland genügend gesichert glaubte, vollzog es dann aber eine Schwänkung zu Rußland hin. Es schloß mit diesem einen Vertrag über Ostasien und lockerte schließlich im vorigen Jahre seine Beziehungen zu Japan so weit, daß sie nur noch die Form einer Entente behielten. Die Ursache dieses Wechsels in der diplomatischen Politik Englands ist wohl darin zu suchen, daß ihm das verbündete Rußland in Ostasien ein mindergefährlicher Rivale schien, als Japan es trotz des Bündnisses in China und von da aus in Indien werden konnte.

Die Kalkulation war richtig, nur stellte sie Japan unter seinem Gesichtswinkel auch an und fand, daß Rußland bei billiger Verständigung über die Mandchurie ihm für seine Pläne in bezug auf China weniger un bequem sei als England. Deshalb arbeitete die japanische Diplomatie unmittelbar nach dem Friedensschluß von Portsmouth auf eine Vereinbarung mit Rußland hin, die auch bereits 1907 geschlossen und 1910 erweitert wurde. Damit war England in Ostasien ins Hintertreffen geschoben, denn die Gemeinsamkeit der russisch-japani-

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 19. Juli. Das Großherzogliche Hoftheater veröffentlicht eben einen Rückblick auf das Theaterjahr 1911/12. Darnach haben während der am 9. Juli zu Ende gegangenen Spielzeit 321 Vorstellungen im ganzen stattgefunden. Davon entfallen auf Karlsruhe selbst 256 Vorstellungen (216 im Abonnement und 40 bei aufgebodem Abonnement); in Baden wurden 44 Vorstellungen gegeben. Außerdem hat das Hoftheater 6 Konzerte veranstaltet. Die Zahl der Schauspielvorstellungen beträgt 130, die der Opervorstellungen 125. An Erstaufführungen gab es in der Oper 5, im Schauspiel 23. Die Personalveränderungen zu Beginn waren ziemlich erheblich. Die neu Eingetretenen sind: die Opernsängerin May Scheider, die Opernsängerin Käthe Meißner, Wolfgang v. Schmidt und Hans Siewert, die Schauspielertinnen Lina Carstens und Hedwig Bendorf, sowie die Schauspieler Eugen Rex und Ewald Schindler. Wegen Krankheit wurde die Opernsängerin Fräulein Friedlein, die nahezu drei Jahrzehnte dem Verband des Hoftheaters angehörte, zur Ruhe geleitet. Die durch ein Herzleiden an der weiteren Ausübung ihrer künstlerischen Tätigkeit verhinderte dramatische Sängerin Frau Ada v. Westhoven wurde durch Fräulein Hölzinger ersetzt. An Stelle der ebenfalls auscheidenden Soufrette Frau Rosa-Warmerperger wurde Frau Müller-Reichel verpflichtet. Der Theaterbesuch ist von 253.094 in der letzten Spielzeit auf 239.355 in Karlsruhe zurückgegangen, eine Erscheinung, die sich bei fast allen Theatern zeigt und in der Hauptfache auf den Wettbewerb der Kinematographentheater zurückzuführen ist.

Strasbourg, 18. Juli. Professor Bäumer von der hiesigen Universität ist auf den Lehrstuhl für scholastische Philosophie nach München berufen worden als Nachfolger des jetzigen bayrischen Ministerpräsidenten Herrn v. Hertling.

Die Leipziger Porträtausstellung. Die Stadt Leipzig hat in der Geschichte der deutschen Literatur und Wissenschaft, des deutschen Handels und Kunsthandels eine hervorragende Rolle gespielt — eine lange Reihe namhafter Persönlichkeiten bezeichnet diesen Ruhmesweg und genügt für die Bedeutung der Stadt. Es war ein glücklicher Gedanke, aus den Schätzen der städtischen Sammlungen und der alten Patrizierhäuser zusammenzutragen, was an Bildnissen bekannter Leipziger Männer und Bürgerinnen der Vergangenheit etwa noch vor-

handen war, eine weise Maßnahme, sich auf die Hauptperiode der Leipziger Bildungstunde, also auf die Zeit von 1700 bis 1850, zu beschränken. Die Porträtausstellung, die als Resultat der mühseligen Sichtungsbearbeitung in der zweiten Juniwache ab in den schönen Räumen des einstigen Leipziger Rathhauses stattfand, bedeutet denn auch einen vollen und wohlverdienten Erfolg. Sie brachte überdies selbst den Fachleuten insofern eine Ueberraschung, als sie über das Schaffen bekannter Porträtmaler des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts einen Ueberblick gab, der das bisherige Urteil vielfach zu ergänzen oder zu wandeln geeignet ist. Ein fesselnder Artikel von Julius R. Haarhaus führt unter dem Titel „Interessante Bildnisse auf der Leipziger Porträtausstellung“ die Ergebnisse dieser eigenartigen Veranstaltung in Heft 28 der Gartenlaube zusammen.

## Das „praktische Jahr“ der Diplomingenieure.

Berlin, 18. Juli. Die Frage, ob das „praktische Jahr“ der Diplomingenieure vor oder nach dem akademischen Studium abzuleisten sei, oder ob die Ableistung am besten geteilt werde, ist neuerdings Gegenstand der Erörterung in technischen Kreisen gewesen. Im Hinblick auf die große Wichtigkeit der Frage hat es der Verband Deutscher Diplom-Ingenieure unternommen, sie zum Gegenstand eingehender Beratung in seinen 36 Bezirksvereinen zu machen. Man wird dem Resultat dieser Beratungen um so größere Bedeutung beilegen können, als hier nur Fachleute mit eigener Erfahrung zum Worte kommen und der Verband den Vorzug hat, alle Fachrichtungen zu umfassen, sodas zugleich auch die Frage erörtert werden kann, inwieweit die bisherigen Erfahrungen auch bei den Diplom-Ingenieuren des Hochbaues, Tiefbaues und der hemischen Technik Bemerkung finden können.

## Von der Luftschiffahrt.

Zweibrücken, 19. Juli. (Tel.) Die hier gelandeten zwei Meyer-Fliegeroffiziere werden erst aufsteigen, wenn sich das Wetter wieder aufgeklärt haben wird.

Königsberg, 19. Juli. Der Flieger Abramowitsch, von Berlin nach Petersburg unterwegs, verließ gestern auf seinem Fluge nach Petersburg um 6 Uhr 06 abends die Stadt. Bei

Stillen mußte er wegen Gewitter auf freiem Felde landen. Beim Wiederaufstieg rief der Propeller an einen Stein und ging in Trümmer, sodas er ausgemerzt werden mußte. Der Flieger will heute seinen Flug fortsetzen.

P.O. Paris, 19. Juli. (Privat.) Der „Eclair“ veröffentlicht heute einen kassischen Artikel, in dem es heißt, daß der Senator Raymond, der damit beauftragt war, die durch die öffentlichen Einmündungen für die französische Militäraviation geeigneten und eingegangenen Summen einer Prüfung zu unterziehen, bei der vom „Matin“, veranstalteten Sammlung einen Fehlbetrag von 1 Million entdeckt hat. Die beim „Matin“ in Wirklichkeit eingelaufenen Gelder betragen 2 670 881 Francs, während das Blatt nach wie vor behauptet, daß 3 669 276 Francs gezahlt worden sind. Eine ganze Reihe der „Spenden“ scheint sich also mit der Zeichnung auf dem Papier begnügt zu haben. Diese Tatsache wirkt um so niederschmetternder, als der „Matin“ zu Beginn seiner Sammlung sogar der festen Ueberzeugung Ausdruck gab, daß sie sicherlich 30 Millionen Francs ergeben würde. Der „Eclair“ fordert in diesem Artikel den „Matin“ auf, den fehlenden Betrag aus eigenen Mitteln zu decken.

hd Paris, 19. Juli. (Tel.) Meldungen aus Tours berichten, daß der Flieger Morin beim Passieren von Chateau Renault von einem Gewitter überrascht wurde und eine Notlandung vornehmen mußte. Er stellte den Motor ab und wollte im Gleislande landen. Als er sich einige Meter über dem Erdboden befand, wollte er aus dem Apparat abspringen, blieb jedoch mit den Kleidern an dem Gestell des Flugzeuges hängen. Er erlitt einen schweren Beinbruch und innere Verletzungen. In bedenklichem Zustande wurde er ins Hospital gebracht. Man zweifelt an seinem Auskommen. Drei andere Flieger, die zu gleicher Zeit mit ihm aufgestiegen waren, landeten ohne Zwischenfall.

Paris, 19. Juli. (Tel.) Auf dem Flugfeld von Bouthron bei St. Etienne wurde der Mechaniker Renard, aus einem Motor in Gang brachte, von der Schraube des Flugzeuges erfaßt und buchstäblich enthauptet.







Jungdeutschlandbund Baden.

Karlsruhe, 19. Juli. Der Jungdeutschlandbund Baden hielt am 17. d. M. seine 2. Hauptvorstandssitzung ab. Aus allen Teilen des Landes wird der unermüdbaren Tätigkeit der Bundesleitung lebhaftes Interesse entgegengebracht und melden sich nicht nur einzelne Vereine, sondern auch geschlossene Verbände als Mitglieder an.

In der Sitzung wurde wieder betont, daß die Bildung von neuen Vereinen überall da, wo irgend welche Organisationen im Sinne der Jungdeutschlandbund Baden-Bestrebungen bereits bestehen und wirken, nur dann von den Vertrauensmännern ausnahmsweise in die Wege geleitet werden soll, wo ein Bedürfnis dazu vorhanden ist, wie z. B. in größeren Städten.

Die Inangriffnahme der Jugendfürsorge auch für schulentlassene Mädchen wurde in der Sitzung eingehender Erörterung unterzogen. Die großen Verdienste des badischen Frauenvereins auf diesem Gebiete wurden durchaus anerkannt. Eine Ergänzung der Tätigkeit im besonderen zu förderlicher Erleichterung der schulentlassenen Mädchen wird jedoch allseits als ein dringendes Bedürfnis bezeichnet.

Die Inangriffnahme der Jugendfürsorge auch für schulentlassene Mädchen wurde in der Sitzung eingehender Erörterung unterzogen. Die großen Verdienste des badischen Frauenvereins auf diesem Gebiete wurden durchaus anerkannt.

Badische Chronik.

Wörschbach, 19. Juli. Der hiesige Gesangsverein Freundschaft feierte mit einem vorzüglichen Erfolg von dem Gesangswettbewerb zurück, der anlässlich des 12. Gaufestes des Eng- und Hingau-Sängerbundes in Aulendorf stattfand.

Manheim, 19. Juli. Letzter Tag verbrachte sich ein 14 Jahre altes Kind, Tochter eines Tagelöhners, mit heißer Suppe. Trotz sofortiger ärztlicher Hilfe starb das Kind infolge der Verletzungen.

Walden, 19. Juli. Gestern erkrankte beim Baden im Neckar der bei seinem Onkel zu Besuch weilende 18 Jahre alte Polinsty.

Sandhausen (A. Heidelberg), 19. Juli. Gestern brach zwischen Sandhausen und Kirchheim die Starkstromleitung. Zwei junge Leute von St. Jigen wollten über die Böschung gehen, worauf der Draht lag. Unglücklicherweise trat einer der beiden auf den Draht und war sofort tot.

Merchingen (A. Welsheim). Der Eisesteker des Landwirts Ulrich hier wurde durch Kinder in Brand gesteckt und ist ganz abbrannt.

Wertheim, 18. Juli. Die „Werth. Ztg.“ schreibt: Es wird uns mitgeteilt, daß in letzter Zeit wiederholt bei hiesigen Behörden Anzeigen ohne Unterschrift wegen angeblicher Verletzungen verschiedener Art eingekommen seien.

Wertheim a. M., 18. Juli. Ein hier wohnhafter Gymnast höherer Klasse hat heute vormittag den Versuch gemacht, sich zu vergiften. Als die Logisleute die Abwesenheit bei Tisch bemerkten und nachsahen, fanden sie den Lebenseim in den größten Schmerzen und halb tot.

Baden-Baden, 19. Juli. Seit Eröffnung der Merkurlinie der elektrischen Straßenbahn hat sich ein gewaltiger Verkehr auf der Friedrichsstraße und im Merkurwald entwickelt.

Badenweiler, 19. Juli. Am Samstag tagte hier die „Vereinigung Badischer Weinbändler“. Nach verschiedenen Mitteilungen des Vorsitzenden Herrn Kraft-Augen und einem interessanten Tätigkeitsbericht des Schriftführers Herrn J. Bühler-Freiburg, sowie nach anregender Aussprache über eine Reihe wichtiger Weinhandelsfragen fasste die Versammlung einstimmig folgende Entschliessung: „Die heute zu Badenweiler tagende Hauptversammlung der Vereinigung Badischer Weinbändler verwahrt sich entschieden gegen die unberechtigten Vorwürfe der Freiburger Abkündigungsversammlung gegen den seit alters eingebürgerten Weinhandel und setzt in die Be-

völkerung Badens, als eines der hervorragendsten Weinbau- und Weinhandelsgebiete unteres trotz Alkoholgenusses geistig, wirtschaftlich und sozial hochstehenden Vaterlandes das Vertrauen, daß sie den volkswirtschaftlich schädlichen Bestrebungen einer übertriebenen Entschleunigungsbewegung keinen Vorzug leisten, sich mit Recht berufen auf die unumkehrlichen Urteile hervorragender Ärzte und wahrer Volkstreue über den gesundheitlichen und anregenden Wert eines maßvollen Alkoholgenusses.“

Unwetter in Baden.

Karlsruhe, 19. Juli. Der Witterungsumschlag, der in den gestrigen Abendstunden eingetreten ist, war ein durchgreifender. Die Gewitter, die allenthalben niedergingen, waren mit kräftigen Regengüssen verbunden und hatten ziemlich starke Abkühlung, allerdings meist erst im Laufe des heutigen Tages hervorgerufen. In den Morgenstunden lagen die Temperaturen in Südwestdeutschland zwischen 12 und 15 Grad, während sie auf der Vorderseite der Depression, im Osten, noch 20 Grad überschritten.

Unteröwisheim (A. Bruchsal), 18. Juli. Heute abend 5 Uhr ging über unsern Ort ein schweres Gewitter, gefolgt von Hagel, nieder. Der Blitz fuhr in die Küche eines Landwirts und zertrümmerte das Küchenschloß, ohne zu zünden. Auf dem Felde wurde vom Hagel beim Tabak und sonstigen Feldfrüchten viel Schaden angerichtet, vom Sturm wurden viele Obstbäume und Äste abgerissen. Der Schaden ist bedeutend.

Planstadt (A. Schwellingen), 19. Juli. Gestern nachmittag 4 Uhr ging über die hiesige Gemarkung ein furchtbares Gewitter. Es zogen sich mehrere Gewitter zusammen, die zu großen elektrischen Entladungen führten und mit einem schweren Hagelwetter endeten. Dazu trat ein Wolkenschlag. Die Straßen standen einen halben Meter hoch unter Wasser. Die Kanalisation konnte die ungeheuren Wassermassen nicht mehr aufnehmen.

Heidelberg, 19. Juli. Das sehnlich erwartete Raß ist gestern und in der vergangenen Nacht in solcher Fülle herabgeströmt wie seit langen Jahren nicht mehr. Die von gestern vormittag 7.25 Uhr bis zur gleichen Zeit am heutigen Vormittag gemessene Niederschlagsmenge hat eine Höhe von 52,7 Millimetern erreicht. Seit zwölf Jahren ist in Heidelberg ein Regen in dieser Ergiebigkeit an einem Tage nicht mehr gemessen worden.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse). 4% Reichsanl. 100,90. 3 1/2% do. 89,90. 4% Pr. Cons. 100,90. 3 1/2% do. 89,90. 4% Badener 100,10. 4% 1911/12 100,20. 4% abg. l. f. 96,50. 3 1/2% 1892/94 91,50. 3 1/2% 1900 90,00. 3 1/2% 1902 88,45. 3 1/2% 1904 88,45. 3 1/2% 1907 88,50. 4% W. Spp. 99,00. 3 1/2% 1914 88,00. 4% Russ. Staatsr. 90,80. 4% Tür. neue 89,80. Zürliche Rose 171,20.

mittag noch tüchtig zu arbeiten, um größere Schäden zu verhüten. In den Straßen stand das Wasser bis einen Meter hoch. Baden-Baden, 19. Juli. Nach einem am gestrigen Nachmittag niedergegangenen Gewitter hatten wir gestern abend ein schweres Gewitter mit orkanartigem Sturm und strömendem Regen. Seitdem ist ein vollständiger Witterungswechsel eingetreten. Der Regen hielt die ganze Nacht und auch heute vormittag noch an und die schwüle Hitze hat einer angenehmen und kühlen Temperatur Platz gemacht.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 19. Juli 1912. Mittel- und Osteuropa bilden ein umfangreiches Gebiet niedrigen Druckes. Die flachen Minima, die gestern über dem Festland zu erkennen waren, haben in den westlichen Gebieten vielfach Gewitter hervorgerufen; inzwischen sind sie nun etwas weiter ostwärts gerückt, so daß unser Gebiet bereits auf ihre Rückseite gekommen ist.

Table with 7 columns: Juli, Barometer, Therm. mont., Abiol. Feucht., Feuchtigk. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 18. Nachts 9 U., 19. Morgs. 7 U., 19. Mitt. 2 U.

Höchste Temperatur am 18. Juli: 28,1 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 14,3 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 19. Juli, 7.26 Uhr früh: 12,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 19. Juli früh: Biarritz Regen 17 Grad, Perpignan heiter 20 Grad, Triest bedeckt 22 Grad, Florenz bedeckt 23 Grad, Rom heiter 20 Grad, Cagliari wolkenlos 24 Grad, Brindisi halbbedeckt 25 Grad.

Telegraphische Kursberichte

Large table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, Berlin, London, and others, listing different types of securities and their current market values.

Basler Handelsbank, Basel und Zürich. Volleing. Akt.-Kap. Fr. 20.000.000, Reserve Fr. 10.500.000. Empfehlenswerte Kapitalanlagen. Gute Verzinsung von Bareinlagen. Praktische Wertpapierdepots.



Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 18. Juli. Das diesjährige Herbstrennen um den Rheinseifenpokal, Wanderpreis der Stadt Karlsruhe, im Einer, findet schon am kommenden Sonntag, den 21. Juli d. J., nachmittags 5 Uhr, auf dem Karlsruher Rheinseifenstadion statt.

Baden-Baden, 18. Juli. Bei dem Rennungschluss für das Rindfleisch-Rennen des Trossener Meetings wurden 16 Unterjochisten, gegen das Vorjahr 2 mehr, abgegeben.

Zu den Olympischen Spielen in Stockholm. sr. Stockholm, 19. Juli. (Privattele.) Am Donnerstag zogen bei sehr heißem Wetter die Zwischenläufe der Olympischen Ruder-Konkurrenzen vor sich.

Stimmen aus dem Publikum. (Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Statmäßig! Aus Beamtentreisen wird uns geschrieben: Die folgenden Zeilen wollen auf einen Widerspruch hinweisen, der besteht zwischen dem System der etatmäßigen Anstellung, wie es gegenwärtig bei manchen Beamtencategorien in unserem Lande gehandhabt wird, und dem Rechtsempfinden der davon Betroffenen.

Mancher Studierende ist aber auch durch prakt. Übungen, Seminare, Vorlesungen usw. mit den Studienarbeiten seines prüfenden Professors genau bekannt und dadurch im Vorteil.

Dazu kommt aber als wichtiger Punkt, daß in den verschiedenen Jahren verschiedene Examinatoren prüfen, und daß dann die Noten der verschiedenen Jahre gegeneinander ausgespielt werden!

Über das muß doch rechtlich erwogen werden, ob es recht ist, wenn solchen, die weniger Dufel im Examen gehabt haben, Leute vorgezogen werden können, die sich ins Fäustchen lachen, weil sie im Hinblick auf ihre Leistungen im Examen zu gut eingeschätzt wurden, obwohl sich die anderen in jahrelangem, pflichtgetreuem Dienst ebenso bewährt haben.

Da und dort, und nicht selten, zeigt sich schon die Folge des jetzigen Modus: der eine faulenz, weil er weiß, daß er mit seinem Zweier doch den andern vorzöge, und der andere tut nichts, weil er gegen den Zweier nicht antommen kann.

Ein nichtetatmäßiger „Zweier“ sagte mir jüngst, er sei ganz erschrocken, wie er gehört habe, daß er nun vor alle die „Dreier“ des vorhergehenden Jahres gestellt werden solle.

Bücherhan. Verlehrsliste von Deutschland in 11 Blättern. Mit Ortsverzeichnis, Sonderausgabe der Postleitkarten, Maßstab 1:450.000, gearbeitet im Kursbüro des Reichspostamtes.

UNION-CASTLE LINE. Regelmässige wöchentliche Dampfschiffahrt von Hamburg nach SUED- und OST-AFRIKA

Zwischenhäfen anlaufend. Beförderung von Gütern und Passagieren nach Kapstadt, Mossel Bay, Port Elizabeth (Algas Bay), East London, Durban (Natal), Lourenco Marques (Delagoa Bay), Beira und Mauritius, und von Passagieren auch nach Mombassa (Kilindi), Zanzibar, Mozambique und Chinde.

Schluß des Muster-Verkaufs

Samstag, den 21. Juli 1912 aus einer erstklassigen Musterkollektion Schuhe = Stiefel mit 30 Prozent Rabatt. Schuhhaus H. Landauer Kaiserstr. 183 Telephon 1588.

Bingen a. Rh. Gasthaus zum „Rheinischen Hof“ hält sich den Touristen bes. empföhl. Otto Eisele aus Rotenfels, B19718.54 früh. Küchenchef.

3 Pferde - Fohlen sowie viele kleine Treffer kamen wieder aus der Knielinger Lotterie in meine Kollekte und werden sofort eingelöst.

Carl Götz Hebelstraße 11/15, b. Rathaus. Freuh. süß. Klaffenlisten sind eingetroffen.

conische Bierbecher Ein Duzent 11921 0,3 l - 1 Duz., werden zu M. 10,- per 100 Stück abgegeben.

Franz Sug, Karlsruhe, Kreuzstraße 20. Glas- u. Porzellanlager.

Auszuleihen M. 30.000 auf Oktober, M. 80.000 auf Januar, auf 1. Hypothek, Privatgelb, d. b. Hypoth.-Büro 8250a22

Entlaufen Dobermannpinscher, auf den Namen „Luz“ hörend. Abzugeben gegen Belohnung: Erdbrunnstraße 28, Metzgerladen. 824601

Entlaufen kleiner brauner Rebhündchen, auf den Namen „Krisi“ hörend. Gute Belohnung zugesichert demjenigen, der über den Verbleib des Hundes Nachricht giebt. 824698

Pianino, gebraucht, sehr gut erhalten u. ein Tafelklavier, mit voll. Ton, für Gelangverein sehr gut geeignet, wird außerst preiswert abgegeben. Phil. Hottenstein, Kaiserstraße 58.

Chauffeurschule Bingen am Rhein Staatlich anerkannte Lehranstalt Direktion: Prof. Hoepke.

Butter Meine hochfeine, garantiert reine Molkerel-Butter verpackt ich 9 Pfd. zu M. 12,20, (a. Postzone) also 1 kg zu M. 1,36 per Post frei ins Haus unter Nachnahme.

Villa Wegen Krankheit des Besitzers in Traisa bei Darmstadt eine vor 2 Jahren erbaute hübsche Villa, freistehend, in schönster Lage mit 8 Zimmern und allen neuzeitlichen Bequemlichkeiten zu verkaufen.

Klamm. Speisezimmer best. in Buffet, Ardenz, Umbau, Divan, Ausguss, 6 Lieberstühlen, außerst billig abzugeben. 11028 Kronenstr. 32, Rückgebäude.

Wegzugshalber eine Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus Bettstelle, Kommode, Tisch, Stuhl, billig zu verkaufen, auch getrennt. Sandlerberb. 824686.21 Marienstr. 56, II. Et.

Gut erhaltene saubere Bettstelle mit hoch dreiteilig. Matratze, Polster 30 cm, Badstommode 8 cm, Nachtsch. 3 cm, besserer Servierersch. 5 cm, 3 Paar gr. Cremé-Vorhänge Paar 2 cm, 3 Galleriehangen mit Trappereien St. 1 cm, Badservice 1 cm, Kinderstühlen 1 cm, Extrast. doppelblau, f. Kinderwagen, 1 cm, zweifelhafte, schmutzige, eiserne Bettstelle mit steilig. Holzarmatur 25 cm. Auch Sonntag anzufragen. 824679 Viktorstr. 17, part.

Wiesenheu prima Qual. (Vergäuter) mehrere Waggons sind abzugeben. 824226 26. Marienstr. 55, I. Et.

Fohlenmarkt Knielingen (Verlosung). Ziehungs-Liste.

Bei der heute vor dem Notar vorgenommenen Fohlen- und Gegenstände-Verlosung haben folgende Nummern die beigesetzten Gewinne erhalten:

Table with 4 columns: D.-S., Gewinn-Nr., Los-Nr., Gegenstand, Wert. Lists various items like Ballenwage, Buttermaschine, Rucksack, Sommerdecke, etc.

Die Gewinne können jeweils von 8-12 und 2-6 Uhr Werktag auf dem Rathaus bei Rathstreiber Bret gegen Rückgabe der Gewinnliste abgeholt werden. 824698 Knielingen, den 17. Juli 1912.

Der Gemeinderat. Sommer-Urlaub bedingt die Ergänzung der Ausrüstung. Touren Stiefel, Strümpfe, Loden-Anzüge, -Pelerinen, Hüte, Rucksäcke, Aluminium-Geschirre billigst bei Sport-Beier, Kaiserstr. 174. Katalog frei. 11960 Pfadfinder-Ausrüstungen





# Unser großer Räumungs- Ausverkauf

in 11956  
Herren- u. Knaben-Kleidern

bietet Ihnen die größten Vorteile und sollte niemand die Gelegenheit versäumen, sich gegenwärtig bei **weit reduzierten Preisen** mit Garderobe zu versehen.

- Ca. 200 Anzüge in einzelnen Größen von 24-55 M. } jetzt 30-50% Nachlaß.
- Großer Herren-Anzüge in allen möglichen modernen Dessins und eleganter Verarbeitung } jetzt 15-30% im Preise reduziert.
- Großer Burschen- und Jünglings-Anzüge früher 15-35 M. } jetzt 10-20 M.
- Großer Wasch-Anzüge von 1-6 M. } 1.50 M.
- Blusen } 60 M.
- Ca. 500 Knaben-Blusen elegant früher 5-10 M. } jetzt 3-5 M.

Jede Ueberzeugung führt sicher zum Kauf bei

## Ornstein & Schwarz

grösstes Kaufhaus für elegante Herren- und Knabenkleider  
Ecke Kaiser- und Kreuzstrasse.

### Bergebung von Bauarbeiten für die Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe.

Zum Ausbau der städtischen Gewerbeschule am Eibelplatz hier, sollen nachstehende Bauarbeiten in öffentlicher Verdingung vergeben werden:

1. Schmiedearbeiten.
2. Walzeisenlieferung.
3. Zimmerarbeiten.
4. Dachdeckerarbeiten (Siegeldach).
5. Klempnerarbeiten.
6. Mennigankrich der Träger.

Zeichnungen und Bedingungen können in dem Büro auf der Poststelle, Eingang von der Steinstraße, während der Geschäftsstunden eingesehen und die Angebotsformulare daselbst unentgeltlich erhoben werden. Die Angebote sind spätestens bis Mittwoch, den 24. Juli 1912, nachmittags 5 Uhr

verschlösse und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei ebenfalls eingereicht. 11768.2.2  
Karlsruhe, den 16. Juli 1912.

### Die Banleitung:

Professor Eugen Beck, Architekt, Karlsruhe.

### Steinlieferung zum Rheinbau.

Die Groß-Rheinbauinspektion Karlsruhe bezieht die Lieferung von 5880 cbm Hferbausteinen, und zwar 3905 cbm I. Klasse (Blattsteine) und 1475 cbm II. Klasse (Deckungssteine) für den Rheinbau auf der Strecke zwischen Greftern und Germerheim für das Baujahr vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913 in 13 Schichtungen in öffentlichem Wettbewerb.

Die Lieferungsbedingungen liegen hier und bei den Dammeistern in Greftern, Bittersdorf u. Waghau zur Einsicht auf.

Angebote sind schriftlich unter Benützung der von hier zu beziehenden Vorbezüge, verschlossen u. postfrei mit der Aufschrift „Steinlieferung“ versehen bis

Donnerstag, den 1. August 1912, vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Rheinbauinspektion - Stephanienstraße 71 - einzureichen.

Für die Verwertung und die Bedingungen sind die Bestimmungen der Verordnung des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 maßgebend. 5213a.2.2

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Karlsruhe, den 18. Juli 1912.

### Aussreibung.

Für das Truppenlager Scuberg sollen die Schloßarbeiten nach Los I e 23 Pferdehülle, Los II e 3 Wandheizungsgebäude, Los III e 4 Wirtschaftsgebäude, Los IV e 1 Kasernenranken-gebäude, getrennt, öffentlich verdingen werden.

Verdingungsunterlagen u. Zeichnungen können im Bauamt eingesehen, und soweit vorzuzieh, gegen porto- und briefgeldfreie Zustellung von 3 Mark für je ein Los bezogen werden.

Berücksichtigt und mit entsprechender Aufschrift und Firma versehen. Angebote müssen am 30. Juli, nachmittags 3 Uhr, dem Bauamt vorliegen.

Eröffnung 1/2 Stunde später in Gegenwart der Bewerber oder berechtigter Vertreter. Zuschlagsfrist 4 Wochen. 5346a  
Stetten a. M. Markt (Baden), den 17. Juli 1912.  
Militärbauamt.

### Die Gemeinde Ruppheim

berkündigt Montag, den 22. Juli 1912, nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathaus:

- 1 abhängigen Rindsjarren
- 1 abhängigen Schweinfasel

wozu Liebhaber freundi. eingeladen werden. 5346a

### Der Gemeinderat. Geis, Bürgermeist.

### Chevermittlung

von einer Dame unter strengster Discretion. Rückporto erbeten. Offerten unter Nr. 324157 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

### Ernstes Heirat.

Für meine Schwester, Ende 20, kath., v. ang. Leugnern, ruhigem, festem Charakter, sehr tüchtig im Haushalt, mit etwas Vermögen, wünscht mit ehrenhaftem Herrn, kath., in Wechsel zu treten. Vermittlung abweisend. Offerten unter Nr. 324534 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Bankbeamter,

Ende 20er, kath., von friedliebendem Charakter, wünscht Dame mit guter häuslicher Erziehung, die über ein größeres Vermögen verfügt, abends später

### Heirat

für einen Mann, Vermittl. begeben. Aufz. 11. unter Nr. 2. 464 F. M. an Rudolf Hoff, Mannheim. 5331a

### Eine deutsche Dogge

billig abzugeben. 324052  
Kaiserstraße Nr. 21.

### Verein für Bewegungsspiele Karlsruhe.

Sportplatz mit Clubhaus vis-à-vis der Telegraphenlaterne.

Sonntag, den 21. Juli 1912 auf unserem Platz:

Internes Sportfest. Beginn der Wirtkonkurrenzen vormittags 9 Uhr. Vorläufe nachmittags 4 Uhr. Abends 1/8 Uhr: Preisverteilung im Klubhaus.

### Uhren-Reparaturen.

Seit 11 Jahren mit bestem Erfolg am hiesigen Plage. — Reinigen u. Reparieren einer Taschenuhr 1.50, Reinigen, Reparieren u. neue Feder 2 M., Federreinigen u. Oelen 1.20, Glas, Seiger, Bügelring je 25 Pf. Bei Uebergabe von Reparaturen wird der Preis vereinbart. Garantie für jede Uhr. 324667  
Joh. Träger, Kaiserstr. 17, S., II.

### Pfannkuch & Co

Frisch eingetroffen!  
Einige Daggons neue gelbe Holländer Kartoffeln (sogenannte Mäuse)

3 Pfund 20 Pfa.  
10 Pfund 65 Pfa.  
Zentner 6.25

Neue gelbe Italiener Kartoffeln

3 Pfund 25 Pfa.  
10 Pfund 80 Pfa.  
Zentner 7.75

Neues Sauerkraut

Pfund 15 Pfa.

Neue Bismarck-Heringe aus frischen Fischen

Stück 10 Pfa.

4 Liter-Dosen 2.80

Neue Vollheringe

Stück 10 Pfa.

Holländer Schlangengurken

Stück 18 u. 20 Pfa.

Ital. Tomaten

Pfund 20 Pfa.

### Pfannkuch & Co

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter und Schwester

**Fr. Mina Biegger Wwe.** geb. Franzmann im 72. Lebensjahre nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die trauernden Hinterbliebenen: Hans Weinstein, Lina Aug., Auguste Stengel, Marie Seifermann.

Die Beerdigung findet Samstag, den 20. ds., nachmittags 8 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Bähringerstraße 52, 4. St. 324639

### Dankjagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste meines innigstgeliebten Vaters, unseres lieben Vaters

Sage ich meinen tiefempfundenen Dank. Insbesondere danke ich für den warmen Nachruf seitens des Geschäfts und seinen werten Arbeitskollegen. 324640

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Katharina Münch** geb. Satori. Karlsruhe, den 18. Juli 1912.

### Grabmalkunst

ständige Ausstellung fertiger Denkmale nach Entwürfen erster Künstler. 324638

**Karl Wilhelmstr. 51** Ausk.: Rupp & Moeller Durlacher Allee 29.

### Welche Firma

liefert hässliche Trauben unter Garantie für reine Ware, bei Abnahme von ca. 50 Faß gegen Kauffa innerhalb 21 Tagen. Offerten mit äußerster Preisangabe sind zu richten unter Nr. 324638 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zu kaufen gesucht** komplette, guterhalt., helle Schlafzimmers-Einrichtung. Offert. mit Beschreibung, unter Nr. 324673 an die Exped. der „Bad. Presse“, Händl. verb.

**Zu verkaufen:** Eine gut erhaltene Badearrichtung für Holbeinbeizung. 324688  
Ritterstraße 24, II.

### Detektiv-Inst. „Globus“

Inhaber: R. Thomas & F. Schaller, Bolzweg a. D., Karlsruhe, Kaiserstraße 86. Verleihen, Vermögen, Beweismaterial, an Privatpersonen, Polizei- und Väterdienst, Ermittlung, Beobachtung, zuverlässige Ergebnisse. In- und Ausland. (324678) Telefon Nr. 3276.

### Bureau-Verlegung und Empfehlung.

Wir bitten unsere w. Kundschaft, davon Kenntnis zu nehmen, daß wir, dem früher geworbenen Betriebe unserer Karlsruher Geschäftsstelle Rechnung tragend, unsere Bureau nach

**Lammstraße Nr. 12, I. Stock,** verlegt haben und stellen unsere Dienste für alle von uns bearbeiteten Geschäftszweige des

### Bodenkreditverkehrs:

Hypothekens-Gewährung u. Vermittlung in Stadt u. Land in jedem Betrage: Anlage von Privatkapital fremde u. reell nach gründlicher Vorprüfung (kostenlos); Ankauf und Verkauf von Immobilien und Restkaufschilling in jeder Größe; Ankauf von Handwerker-Werkzeugen, sowie Gewährung von Baugeld; Verkauf von Effekten, jedoch nur Anlage-Werte zur Verzinsung und zum Abschluß coulant und reell zur Verfügung.

Die Geschäftsstelle Karlsruhe bei: **Badische Finanz- und Handelsgesellschaft** m. b. H. Direktion: Otto Rahenberger in Pforzheim. Fernsprecher Nr. 2732. 11942.2.1

### Hotel Pension „Friedrichshof“

bei Freiburg i. Brsg. 4810a  
altbekanntes Touristen- und Familien-Hotel, freie schöne Lage in dem herrlichen Hochort. Pension von 5-12 Mk. an. Prospekt wird auf Wunsch zugelandet. Elektrisches Licht - Bad - Telefon. Hochachtungsvoll empfiehlt sich Heinrich Hellenbroich.

### Billige Schuhwaren:

Herrentiefel, Kindboy . . . Mt. 6.25  
Damentiefel, Kindboy u. Chevreau mit Lackkappe . . . Mt. 5.50  
Damenshalbhühe, Lackkappe Mt. 4.00

ferner: Kinderstiefel in braun und Sandalen mit 25 Prozent Rabatt.

**W. Krüger,** Auktionsgeschäft und Schuhlager, Adlerstraße 40. 11951

### Für Wirte und Händler!

Aechte Casino-Cigaretten und andere bekannte Marken, sowie Cigarren billig abzugeben. Offerten unter Nr. 324677 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herrenfahrrad freiliegend, sehr gut erhalten, ganz billig zu verkaufen. 324693  
Schillerstr. 50, Gartenhaus, Eingang Doftor.

Eleg. schw. seid. Damenhut (Zoque) mit Fed., hier nicht getr., billig zu verkaufen. 324692  
Maag, Karlsruhe 37, I.

### Spezial-Trauer-Abteilung

in schwarzen Kleidern, mit u. ohne Crêpe, schwarzen Kostümen, Röcken, Blusen und Trauer-Mänteln. Denkbar grösste Auswahl. Bekannt mäßige Preise. Sofortige Abänderung in wenigen Stunden.

### Hirt & Sick Nachfl.,

Telephon 3120. 657a

### Die schönste Bettdecke

und die praktischste im Sommer ist unstrittig

**Steiners Paradies-Steppdecke** aus Krauswolle. Ueberaus leicht ventilierend und doch warmhaltend. Ist jeder anderen Decke vorzuziehen.

Steppdecken von Mk. 6.50-25.—, Paradiesbettenhaus: 11962

**Reformhaus Neubert,** Karlsruhe, Kaiserstr. 122.

### Einige Wirtschaften

hier und auswärts in Pacht und Papp zu vergeben. 11926.2.1  
Näheres **Karl Beiser,** Gölzstraße 29, I.

### Spar-Einlagen zu 5% Zins

werden zum weiteren Ausbau eines realen Darlehensgeschäftes in Karlsruhe bei sofortiger Verzinsung entgegengenommen. Abreisen befördert unter Nr. 11934 die Expedition der „Badischen Presse“. 2.1

### Brauner Wallach,

Araber, 13jährig, für mittl. Gewicht, tadellos in Wagen, unter Dame und Reiter u. in den letzten 5 Monaten gegangen, preiswert zu verkaufen. 5327a  
Nab. Nassau, Leopoldring 18, II.

### Gutgehend. Cigarrengeschäft,

für Dame oder Ehepaar passend, preiswert abzugeben. Offerten unter Nr. 324676 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

### Jagdwagen,

Einspanner, mit Geschirr, wenig gefahren, preiswert zu verkaufen. Näheres 5334a  
Kassenverwaltung des 1. Weltk. Leib-Gren-Regts. Nr. 109.



Mannheimer Brief.

Intendantenkriege. — Die Arbeit des Jahres. — Kunsthalle: Bödlin und Hodler, Daumiers usw. — Der französische Saal. — Der deutsche Saal. — Der freie Bund. — Ein Mannheimer Künstlerfest. — Kommende Veranstaltungen. — Kunstverein. — Gedächtnisausstellung Albert Welti. — Großherzog Friedrich-Denkmal.

Es ist bezeichnend für die Theaterliebe des Mannheimer Publikums, daß es in diesem Jahre sogar nach Schluß der Theateraison sich eifrig mit Theaterfragen beschäftigt. Allerdings sogar etwas unfreiwillig, wenn man so sagen darf, denn das Mannheimer Hoftheater ist wieder von einer Intendanten-Krise geißelt worden. Es ist müßig, darüber zu debattieren, wen die Schuld an diesen äußerst peinlichen Verhältnissen trifft, ob die Theaterkommission oder den Intendanten, ob die Gesamtorganisation usw. Auf jeden Fall aber kam die Krise ziemlich überraschend und verursachte durch die Art der Behandlung doch manches Gefühl der Beschämung. Denn jeder ehrliche Beobachter muß unbedingt anerkennen, daß im Laufe dieses Jahres in unserem Hoftheater nicht nur nach Zahl und Art der Werke eine große Arbeit geleistet wurde, sondern daß sich auch Aufführungen darunter befanden, die der Tradition des Mannheimer Hoftheaters entsprachen.

Die Kreise, die ihr Interesse früher ausschließlich dem Theater zuwandten, teilen es nunmehr auch mit der Städtischen Kunsthalle. Wir können die erfreuliche Tatsache berichten, daß zwei neue interessante Leihgaben dem Museum überwiesen wurden, und zwar Arnold Bödlins Aho und Ferdinand Hodlers Holzfüßer. Gleichzeitig bereichert sich aber auch die Ausstellung der Städtischen Kunsthalle durch einzelne wenn auch nur vorübergehend ausgestellte Meisterwerke ganz hervorragender Qualität wobei dem Leiter Herr Dr. Wipert manchmal der leise Wunsch untergeschlüpfen muß, daß die eine oder andere Arbeit durch hochherzige Stiftungen ständig der Kunsthalle verbleiben möge. So befindet sich seit einigen Tagen ein erstklassiges Porträt Daumiers in unserer Galerie, das das Entzücken aller Kunstfreunde hervorrufen muß. Hoffen wir, daß das Bild in unserem Besitz übergeht. Inzwischen hat man auch eine Neuordnung unseres Bestandes vorgenommen, und zwei Hauptteile gebildet, so den französischen Saal, der die Werke von Manet, Monet, Liss, Curbet, Van Gogh, Cezanne u. s. w. enthält und einen deutschen Saal, der unsere fünf Feuerbach, zwei Thoma, drei Trübner, einen Schuch u. s. w. beherbergt. Durch die neue Aufhängung kommen diese Arbeiten zu wesentlich günstiger Wirkung.

Der freie Bund war inzwischen auch nicht untätig. Eine große Ausstellung für Flächkunst zeigte eine Fülle reichster Ideen, eine Ausstellung für Grabmalstunste suchte auch auf diesem Gebiete reformierend zu wirken, wobei vor allem die Arbeiten der Wiesbadener Gesellschaft zugrunde gelegt sind, wobei man aber auch unseren Mannheimer Künstler — es gibt deren nunmehr schon eine Menge — nicht vergessen hat.

Das Mannheimer Künstlerwörterbuch regt sich überhaupt immer mehr; vor wenigen Tagen veranstaltete der Verein bildender Künstler Mannheims mit dem Richard Wagner-Verein und anderen Korporationen ein Gartenfest, das äußerst gelungen verlief und echt künstlerisches Gepräge, freien modernen Geist, Humor und Geselligkeit in allen Teilen zeigte. Es ist

nicht leicht, gerade diese künstlerische Geselligkeit in der Industriestadt heimisch zu machen, man ist etwas schwerfällig und will mehr unterhalten sein als persönlich am Getriebe teilnehmen. Aber hier schlossen sich bald die Kreise zusammen und nahmen Fühlung, die hoffentlich recht lange anhält. Man plant ja für das Jahr 1913 eine Menge hervorragender Veranstaltungen, wobei sich die Mannheimer Künstler sicherlich besonders betätigen können, schon heute werden Vorbereitungen getroffen, um das neunte badische Sängerefest am Pfingsten 1913 nicht nur glanzvoll, sondern auch künstlerisch hervorragend zu gestalten, insbesondere einen Festzug zu bieten, bei dem Mannheims Künstler ihr Bestes bieten werden. Die bildende Kunst wird hier einen Mittelpunkt erhalten durch die nunmehr gesicherte Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes, die am 1. Mai eröffnet werden soll. Es ist erfreulich, daß Kunsthallen-Direktion bezw. Stadt, Kunstverein und der freie Bund einig zusammengegangen, um diese Ausstellung zu arrangieren, die zweifellos ein ornithisches Gepräge, echt deutschen Geist im Gegensatz zur Internationalen Kunstausstellung in Stuttgart erhalten wird.

Im Kunstverein herrscht zurzeit aber immer noch der Durchschneit. Es ist schwer, ständig bei laufenden Ausstellungen Sensationen zu bieten. Besondere Kollektionen boten die Karlsruher Künstler Professor C. Langhein und Professor Max Dieber, auch die Ausstellung des Vereins Münchener Künstlerinnen konnte einige Aufmerksamkeit erregen; aber es finden kaum mehr als Talente in dieser Gruppe vorhanden. Besonders erwähnenswert ist aber die Gedächtnisausstellung Albert Welti, die die Kunsthalle in ihren Räumen veranstaltet hat. Man sieht das reiche graphische Werk dieses phantastischen Künstlers, der ebenso gut in Märchen wie ernst in Mahnungen wie humorvoll in Satire sprechen kann.

Die Mannheimer Bevölkerung besitzt aber zurzeit im Kosengarten noch eine weitere kleine Ausstellung, die zwar nur Lokalinteresse besitzt, aber doch auch für unsere weitere Heimat besprochen werden darf. Es handelt sich um das Großherzog-Friedrich-Denkmal, für welches Professor Bruno Schmitz-Berlin und Professor W. Holz-Karlsruhe schon verschiedene Entwürfe geliefert haben. Es ist nun eine dieser Bearbeitungen als endgültige Lösung herausgegeben worden, die den Großherzog auf einem reich ziselierten Sessel sitzend, in Bronze, wiedergibt. Der Sessel steht auf einem hohen Rundsockel, der einen kraftvollen Figurenfries trägt, das Denkmal ist wiederum auf einem breiten Unterbau, dem Rondell des Friedrich-Platzes aufgesetzt. Zweifellos bedeutet dieser letzte Vorschlag eine wesentliche Verbesserung gegenüber den früheren Modellen, aber es will mir nicht recht in den Kopf, die Großherzog-Denkmal-Figur in Uniform zu sehen, da das militärische Moment in seiner langen gegenständlichen Regierung doch mehr eine untergeordnete Rolle gespielt hatte. Der segnende Fürst in idealem Gewand scheint mit eine glücklichere Lösung. Auch der Figurenfries, der als Vermittlung zwischen Beschauer und der übergroßen Gestalt dient, ist in seiner Behandlung bezw. seinem Ausschnitt nicht gerade einwandfrei dargestellt. Die Figuren wachsen zu unvermittelt aus dem Stein heraus. Doch lassen wir diese Sorgen den Künstlern, die das Vertrauen der ziemlich großgliedrigen Kommission einstimmig genießen, und hoffen wir, daß dieses Denkmal bald eine Zierde unserer Stadt und unseres Landes bieten wird.

Karlsruher Strafhammer.

△ Karlsruhe, 18. Juli. Sitzung der Ferienstrafkammer. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Dölter. Vertreter des Gr. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Dr. Bühner.

Vom hiesigen Schöffengericht wurden wegen Körperverletzung der Bautechniker Johann Ludwig Schröder aus Heilbronn und der Bierbrauer Riklan Friedrich zu je 25 M. Geldstrafe, des Lehrers Ehefrau Genoveva Friedrich geborene Grimm aus Altritingen zu 10 M. Geldstrafe und deren Tochter Rosa Friedrich zu 5 M. Geldstrafe verurteilt. Sämtliche Angeklagten legten gegen diese Entscheidung Berufung ein. Das Gericht sprach Elsa Friedrich heute frei und verwarf die Berufungen der übrigen Angeklagten.

Die Anklagesache gegen den Schreiner Robert Spengler aus Keta wegen Körperverletzung wurde vertagt.

Am 4. Juni bestrafte das hiesige Schöffengericht den Schlosser Wilhelm Franz Jgler aus Weil wegen Beleidigung mit 2 Wochen Gefängnis. Die von dem Angeklagten gegen dieses Erkenntnis eingelegte Berufung verwarf der Gerichtshof als unbegründet.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit gelangte die Anklage gegen den 72 J. alten Modellstecher Franz Vogel aus Stupferich, wohnhaft in Durlach, wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 Ziffer 3 R.-St.-G.-B. zur Verhandlung. Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft.

Die Berufung des vom hiesigen Schöffengericht am 22. Mai wegen Körperverletzung zu 3 Monaten Gefängnis verurteilten Möbelpaders Karl Hertel aus Rintheim wurde wegen Nichterscheinens des Angeklagten zum heutigen Verhandlungstermin verworfen.

Gleichfalls der Berufung verfiel die Berufung des Mechanikers Otto Kenz aus Karlsruhe. Ihn bestrafte das hiesige Schöffengericht in seiner Sitzung vom 12. Juni wegen Unterschlagung mit 1 Woche Gefängnis.

In geheimer Sitzung hatten sich die Dienstmagd Friederike Seith aus Bernau, der Emailmalers Eugen Bus aus Forstheim und der Schlosser Ludwig Adam Schmidt aus Karlsruhe wegen versuchter Abtreibung und Beihilfe hierzu zu verantworten. Auf Grund des heutigen Beweisergebnisses gelangte das Gericht bezüglich der Angeklagten Bus und Schmidt zu einem freisprechenden Erkenntnis. Die Seith wurde zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt.

Advertisement for Weibezahn's Hafermehl (Weibezahn's Oat Flour) with a logo and text describing its benefits for children and as a healthy food.

Wer nach Amerika, Afrika, Australien mit Billeten zu Originalpreisen fahren will, wende sich an Friedrich Kern, General-Vertreter für Baden und Elsaß-Lothringen in Karlsruhe, Raefriedrichstraße 22.

Advertisement for Orig.-Browning-Pistole (Original Browning Pistol) with technical details and price information.

Advertisement for Schuhwaren-Ausverkauf (Shoe Sale) by Josef Ettlinger, featuring 1000 pairs of shoes at reduced prices.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Advertisement for Friedrichsbad (Friedrichsbath) located at 136 Kaiserstrasse 136, offering a 35 Pfennig bath.

Advertisement for Nieren- (Kidney) medicine, describing its benefits for kidney ailments.

Advertisement for Brennholz (Burning Wood) for sale, located at M. Nothels, Gluckstr. 19, Mühlburg.

Advertisement for Cischrank (Cischrank) for sale, located at Stefanienstr. 49, S. E.

Large advertisement for Pfannkuch & Co. featuring Tafeltrauben (Table Grapes) and Pfannkuch (Pancakes) with prices and contact information.

Advertisement for Massage services, offering various types of massages and treatments.

Advertisement for 1600 Kopien (1600 Copies) on Bromsilberpapier (Bromsilber paper) for sale.

Advertisement for Zur Herbstsaat! (For Autumn Sowing!) featuring various seeds and agricultural products.

Advertisement for Spiegelstrank (Mirror Wine) for sale, located at Eisenbahnstraße 33.

Advertisement for Diwans (Divans) for sale, located at Eisenbahnstraße 33.

Advertisement for Eij. Kinderbettstellen (Egg Children Bedsteads) for sale, located at Kronenstr. 32, Rückgebäude.

Advertisement for Dobermann-Hündin (Doberman Dog) for sale, located at Eisenbahnstraße 16.



# Fishels Schokoladenhaus, Kaisersir. 100. Telephone 3045. Für die Russische Drops 1/4 Pfund Zitronen-Drops 25 Pfg. Pfefferminz-Drops

## Räumungs-Vorkauf

**Glas-, Porzellan-, Emaille-, Nickel-, Aluminium-, Bestecke, Holzstoff- etc. - Waren.**  
**Franz Hug, Karlsruhe**  
 jetzt Kreuzstr. 20.  
 Prompler Versand.

## 10% Rabatt oder doppelte Marken

**Vor Eröffnung der gr. Jagd**  
 empfehle ich mich in Instandhaltung b.

## Jagdgewehre

solche aller Art Waffen, beste Ausführung, billig und schnell.  
**A. Böttcher, Suhlmannstr. 44.**  
 Von Sträßburg nach Karlsruhe habe ich einen

großen Vorrat an allen und auswärts im Baden kann man sich von und nach der Bahn in Sträßburg besorgen werden.  
 Offerten unter Nr. 224688 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Fahrrad**, sehr gut erb., für 26 Mk. zu verkaufen.  
**Wahlburg, Rheinstr. 18, 4. St.**

## Stellen-Angebote

### Lüchtiger Architektzeichner

sofort für dauernd gesucht. Es finden nur solche Bewerber Berücksichtigung, welche gute Kenntnisse im Zeichnen und Wohnungsbau nachweisen und in Entwurf und Detail durchaus selbständig sind. Ausführliche Offerten nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 5344a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Bei einem Baugeschäft, Filialleiter

zu belegen. Lüchtiger Herr, die sowohl beim Erwerb von Aufträgen als auch auf der Baustelle schon erfolgreich tätig waren, wollen ihre Offerten unter Nr. 5311a an die Expedition der „Badischen Presse“ einreichen.

### Kaufmann

erste Kraft, mit der Glaswaren- oder Kleiderartikel-Verände vollständig vertraut, repräsentable Erscheinung, flottes Korrespondenz, sicher in doppelter Buchführung u. Bilanz, zur Spitze und Vertretung des Geschäfts, gesucht. Lebensstellung: Gehl. 2. St. unter Nr. 5140a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Eisen- u. Eisenwarengeschäft

verbunden mit Magazin für Haus- und Küchengeräte, suche ich per 1. Oktober evtl. noch früher

### jungen Mann.

Respektiert wird nur auf fleißigen, tüchtigen Bewerber, welcher mit der Branche vertraut u. sowohl als Verkäufer, wie im Büro für ist.

### Vorarbeiter

von einem Werk am Rhein sofort in dauernde Stelle gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Zeugnisabschriften und Angabe der Verdienstsprache unter Nr. 5300a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 22

### Maschinen Schlosser,

tüchtige, geübten Alters, für dauernde Beschäftigung gesucht von  
**Gebr. Bendiger Nachf.,**  
 Maschinenfabrik, Wetzlar.

### Vertreter.

Günstige Bedingungen und bei guten Resultaten einen Vorkauf.  
 Offerten unter F. J. C. 589 an Rudolf Wasse, Gamburg, 5390a

### Grosso-Vertreter

gesucht. Verdienst 25-30%. In Referenzen Bedingung. Offerten an W. K. 76 an Rudolf Wasse, Hamburg, 5392a

### Chauffeur gesucht

gelehrter Chauffeur, für Lieferungswagen bei  
**Th. Falkner, Durlach.**  
 Junge, kräftige Hausburschen mit eigenem Hab gesucht. 224693  
 Durlachstr. 15.

### Sinderfräulein gesucht

zu 1/2 Jahre alten Kinde. Angenehme Stellung; Familienangehörige. Offerten an Frau Zwinger, Kirchstr. 15, 6822a

## Geschäftsgew. Herrn!

für kleine Reisetouren mit feinem Salat gesucht. Intelligenter Handwerker wird ebenfalls berücksichtigt. Offerten unter Nr. 11424 an die Expedition der „Bad. Presse“ 6.5

## Lüchtige Nähmaschinen- Detailreisende

zu sofortigem Eintritt gesucht von  
**Frma Robert König, Vörsach.**

## 500 Mk.

monatlich. Könn. Leute id. Stand. durch den Vertrieb unj. auffühnerreg. Maschinenreisende verdienen. Auch als Nebenbeschäftigung. Muster gegen 20 Bfa. Porto. **Wendisch-Gesellschaft m. b. H. S. Hannover.** 2246

## Offene Lehrstelle!

Braver Knabe aus guter Familie findet per 1. September oder 1. Okt. Lehrstelle bei **Gebr. Rutzart, Manufakturwaren, Konfektions- u. Aussteuergeschäft, Waldshut.** 3.3

## Lehrling

auf ein kaufm. Büro auf sofort nach Erlernen gesucht. Offerten unter Nr. 224680 an die Exped. der „Badischen Presse“ 3.1

## Tüchtige, branchekund. Verkäuferinnen

für die Abtl.: Sandhölzer, Erbsen, sowie Erbsen, Galanteriewaren u. d. l. Sept. evtl. früh. gesucht. Off. mit Bild, Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche, zu richten an  
**Geschw. Knopf, Baden-Waden.**

## Verkäuferin

Süddeutsche, leistungsfähige für Zigarrengeschäft per 1. August gesucht. Offerten unter Nr. 224676 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Mehrere tüchtige Möbelschreiner,

erfahrene, selbständige Leute, als Meister und Gesellen für dauernd und hohen Lohn gesucht. 11933.2.1  
**M. Reutlinger & Co.,**  
 Karlsruhe i. B.

## Tüchtiger Modellschlosser

geübten Alters und vielseitig erfahren, welcher in der Fertigung aller Arten Metallmodelle und Modellplatten bewandert und selbständig nach Zeichnung zu arbeiten versteht, als

## Vorarbeiter

von einem Werk am Rhein sofort in dauernde Stelle gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Zeugnisabschriften und Angabe der Verdienstsprache unter Nr. 5300a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 22

## Maschinen Schlosser,

tüchtige, geübten Alters, für dauernde Beschäftigung gesucht von  
**Gebr. Bendiger Nachf.,**  
 Maschinenfabrik, Wetzlar.

## Tücht. Polier für Eisenbetonbau

sowie mehrere verfertigte Zementreue per sofort gesucht.  
 Offerten unter Nr. 224636 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Chauffeur gesucht

gelehrter Chauffeur, für Lieferungswagen bei  
**Th. Falkner, Durlach.**  
 Junge, kräftige Hausburschen mit eigenem Hab gesucht. 224693  
 Durlachstr. 15.

## Sinderfräulein gesucht

zu 1/2 Jahre alten Kinde. Angenehme Stellung; Familienangehörige. Offerten an Frau Zwinger, Kirchstr. 15, 6822a

## Der Verein für Hausbeamtinnen

Frankfurt a. M., Grüneburgweg 36 sucht u. empfiehlt: Wirtschaftsprakt. u. Stützen, unger. Erzieherinnen, Kindersgärtin, Kraut, zc. Heim für hilfebedürftige Hausbeamtinnen u. durchreisende Damen i. d. d. Schule. 1092a

## Gesucht

nicht zu junges, erfahrenes **Kindermädchen** zu drei Kindern, 5, 3 und 1 Jahr alt. Gehalt monatl. 25 Mk. Eintritt soll Anfangs August erfolgen. Gute Behandlung zugesichert. Reise eventl. vergütet.  
 Offerten erbeten an G. Wayer, Bernwälder, „Casino“, Rheinstr. 36, Darmstadt. 5845a

## Hotel-Zimmermädchen

für sofort gesucht. Zeugnisabschr., Photograph. mit Altersangabe einreichen.  
**Hotel Germania, Karlsruhe.**

## Stütze gesucht

für Haushalt und Büfett, auch ältere Person; dieselbe muß gut nähen können und schon im Büfett tätig gewesen sein. 11943  
**Restaurant Kaiserhof, Karlsruhe.**

## Mädchen-Gesuch.

Auf 1. September wird zu kleiner Familie, 2 Personen, Mädchen für Küche u. Haushalt gesucht. Näheres Westendstraße 53, eine Treppe, zwischen 10 und 12 u. 3 bis 6 Uhr. 11933.2.1

## Mädchen-Gesuch!

Braves, fleißiges Mädchen vom Lande, das schon gedient hat auf 1. August gesucht. 224668  
 Schindelstr. 1 im Laden.

## Für sofort gesucht

tüchtiges, ehliches Mädchen, das gut kochen kann und gut waschen ist. 224667.2.1  
 Karl-Friedrichstr. 6, III. r.

## Mädchen-Gesuch!

Zu kleiner, besseren Beamtenfamilie wird ein junges, fleißiges Mädchen gesucht. Eintritt sofort.  
 Karl Wilhelmstr. 40 III.

## Frau zum Waschen u. Putzen

verlangt. 224690  
 Sommerstraße 14, 1. Stod.

## Junge Mädchen

im Alter von 14-16 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei  
**F. Wolff & Sohn,**  
 G. m. b. H.,  
 Durlacher Allee 31/33.

## Stellen-Gesuche.

### Kaufmann

31 Jahre alt, mit geeigneten Kenntnissen, energisch und gewissenhaft, sucht passende Stellung in Handel oder größerem kaufm. Betriebe.  
 Geil. Offerte beliebe man unter Nr. 11935 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten.

### Junger Mann,

18 Jahre alt, mit einjährigem Zeugnis und vollendetem Handelschulbildung, sucht auf 1. August oder später Anfangsstelle im größeren Bureau. Karlsruhe oder Mannheim bevorzugt.  
 Offerten unter Nr. 5310a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Junger Kommis,

gut einjährig in Buchhaltung u. Korrespondenz, perfekt im Maschinenschreiben u. bewandert in d. Stenographie, sucht Stellung auf 1. Okt. Off. mit Nr. 224695 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Junger Mann

mit guten kaufm. Kenntnissen sucht für sofort oder später Stellung als **Bolontär** in Fabrik bezw. Großgeschäft.  
 Geil. Offerten unter Nr. 11936 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Mädchen sucht Stelle

nach außerhalb. Adr. u. Nr. 224671 an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Tücht. erste Verkäuferin

die jahrelang nur in ersten Geschäften tätig war sucht auf sofort oder 1. August in einem Lebensmittel- oder Schuhgeschäft Stellung. Off. unter Nr. 224668 an die Exped. der „Badischen Presse“.

## Junges Mädchen

das viele u. Kindern hat, sucht Stellung per 1. August. Offerten unter Nr. 224668 an die Expedition der „Bad. Presse“.

## Vermietungen.

### Metzgerei

auf 1. Oktober 1912 billig zu vermieten. Näh. unt. Nr. 224648 in der Exped. der „Bad. Presse“.

### Wirtschaft mit Metzgerei

Auf 1. Oktober ds. Js. ist in einem Vorort von Karlsruhe mit großem Fremdenverkehr eine gutgeh. alte eingetragte Wirtschaft mit Metzgerei sehr billig zu vermieten. Zwei möblierte Zimmer an ruhigen Herrn abgegeben werden.  
 Geil. Offerten unter Nr. 11856 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

### Nächst Westbahnhof 200

Fabrikräume zu vermieten. 11941  
 Karlstraße 12, 1. St.

### Kaiserstrasse 21

ist per 1. Aug. d. J. ein schöner **Lagerraum** welcher sich als Möbelfabrik eignet, bill. zu vermiet. Näh. **BRÄUEREI SINNER,** Karlsruhe-Grünwinkel. 22461

### Neu umgebauter Laden,

modern ausgestattet, in bester Verkehrslage für jedes Geschäft geeignet, per 1. Oktober zu vermieten. Interessenten werden gebeten, Adresse unter Nr. 11761 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden. 2.2

### Kaiser-Allee 41

ist ein großer, schöner Laden mit einer 3 Zimmerwohnung, Küche, Keller, Manjard u. sonst. reichl. Zubehör auf 1. Okt. oder früher zu vermieten. Im gleichen Hause ist eine große, schöne 6 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör im 2. Stod auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod.

### In erster Lage

gegenüber dem Hauptbahnhof **2 separate Zimmer** als Bureau oder Atelier geeignet, zu vermieten. Näheres: **30 Kriegstraße 30,** im Laden. 11246

### Großer Lagerraum,

auch als Garage passend, billig zu vermieten. Näh. 224880  
 Wilhelmstr. 36, 2. St.

### Als Garage, große Werkstätte

zu verwenden Räume sind zu vermieten per 1. Okt. oder später. Zu erfragen bei **Chr. v. Chrutschow, Sophienstraße 41.** 8646

### Werkstätte u. Magazin

zu vermieten. Näh. bei W. Wirth, Gartenstr. 10 im Seitenb. 224620

### Uhlstraße 32

edl. Mansardenwohnung 1 kleineres Zimmer und Küche, bestehend aus Gas, Wasser, Glasabfuss, a. 1. Aug. eventl. später (neue Abreise) an nur pünftlichen Mietzinszahler vermietbar. Näh. part. 224470.3.3

## Wohnung zu vermieten.

Auf 1. Oktober oder früher ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubehör, Karl-Friedrichstraße 6, 3. Stod, nebst Waschküche und Markplatz, zu vermieten. Näheres **Karl-Friedrichstraße 6, 2. Stod, rechts.**

### 6 Zimmer-Wohnung am Sonntagplatz,

neu hergerichtet, mit zwei Balkonen und reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. **Herrenstr. 52, III.** 9729

### Durlacherstrasse 1

2. Stod, ist per 1. Oktober ds. Js. eine schöne **4 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör billig zu vermieten. Näheres **BRÄUEREI SINNER,** Karlsruhe-Grünwinkel.

### Draisstraße 1, Ecke Gabelsberger-

straße, in nächster Nähe der höh. Mädchenschule, ist in neuem Hause eine schöne moderne **3 Zimmerwohnung** mit Bad u. sonst. Zubeh. i. 2. St. per 1. Okt. d. J. zu verm. Näh. bei **S. Bieler, Kaiserstr. 223.** 11696

### Maraubahnstr. 30, Ecke Kall-

waldstr. ist in neuem, ruhigen Hause, im 4. St., eine schöne **2-3 Zimmerwohnung** mit Bad u. sonst. Zubeh. per 1. Okt. od. früher an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **S. Bieler, Kaiserstr. 223.** 11896.5.6

### 3 schöne, unmobilierte Zimmer

find im Seitenbau, 4. Stod, zu 13 Mk. monatlich an einzelne Person per sofort zu vermieten. Näheres **224626 Waldstr. 52, parterre.**

### Amalienstraße 4, 2. Stod,

ist eine Wohnung mit 4 Zimmern für 800 Mk. per 1. Okt. zu verm. Zu erfr. **Amalienstr. 12, part.**

### Amalienstr. 5, Hinterh.

ist kleine edl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern an ruh. Leute sof. od. spät. zu vermieten. Näh. **Amalienstr. 5, Laden.** 224349

### Belfortstraße 7 ist eine sehr schöne

5 Zimmerwohnung mit Balkon u. Veranda, 2 Treppen hoch, auf sofort zu vermieten. Näheres bei **Fr. Froy, Vorholzstr. 38.** 9770

### Wendstr. 4 ist im 2. Stod größere

4 Zimmerwohnung nebst reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

### Durlacher-Allee 39 ist eine Wohn-

ung von 4 Zimmern, Kuchenzimmer, Keller, Manjardenkammer, auf Oktober zu vermieten. Näh. **2. Stod links.** 22287.10.9

### Goethestraße 32 ist im 2. Stod

eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche an ruhige Leute auf 1. Okt. zu vermieten. 224243  
 Zu erfragen 3. Stod, links.

### Wendstr. 26 ist die Vorderer-

wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, nebst Zubehör, auf 1. Oktober 1912 an Heitere, solide Familie zu vermieten. Preis 400 Mk. Näheres **Wendstr. 26, I.** 11744

### Hirschstraße 1, part.,

ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Gas u. elektr. Licht per 1. Okt. zu vermieten. Näheres 2. Stod. 224643

### Hirschstraße 75, 2. Stod, schöne

4 Zimmerwohnung, Veranda und Zubehör auf 1. Oktober od. früher zu vermieten. Näh. 3. Stod. **Kapellenstraße 10** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Manjard auf 1. Oktober zu verm. Näh. 4. Stod, links. 224664

### Ladenerstraße 14 ist eine Wohn-

ung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Okt., ferner eine Wohnung, 2. St., von 2 großen Zimmern umfänglich, auf sofort oder 1. August billig zu verm. Näh. parterre. 222648

### Ladenerstraße 20, 2. Stod, schöne

3 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Veranda, Manj. u. sonst. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres dajelbst parterre. 11410

### Wendstr. 41 ist eine schöne 4

Zimmer-Wohnung, Manjard, Keller, Anteil der Waschküche u. Treppenstiege, für sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. 22252.5.5

### Wendstr. 41, Seitenbau, ist eine

schöne Wohnung mit 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres dajelbst im 2. Stod, Vorderhaus. 22253.1.5.5

### Maria-Alexandrastraße 16 sind p.

1. Okt. die Vordereräume, best. aus Laden, 4 Zimmer, Küche, großem hell. Keller, zu Geschäftsräumen, Büros od. auch Wohnz. zu vermieten; auch Herberhall u. Wagenstall kann dazu her- mietet werden. 10010

### Morgenstraße 51 ist im Querbau

eine Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. **Wds. 2. St., rechts.** 224882

### Ehndorf 5 ist auf 1. Oktober eine

schöne Dreizimmerwohnung an ruhige Familie zu vermiet. Näh. im 2. Stod, links. 224668

### Rheinstraße 99 sind im 3. und 4.

Stod 2 schöne Dreizimmerwohnungen per 1. Okt. zu vermiet., in nächster Nähe des Rheinbahfens. 223907

### Schützenstraße 25 schöne Vierzim-

merwohnung, Küche, Keller und Manjard auf 1. Okt. zu verm. Näheres parterre. 224201

## Schlittenstr. 47, Hinterh., II. St.,

1 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Sohn, IV. St., r.** 224027

## Waldstr. 18, II., ist schöne 4

Zimmerwohnung mit 2 Balkon, sämtl. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. dajelbst. 222530

## In einem neugebauten 1721

Landhause in Mühlburg sind 2 schöne 3 Zimmerwohnungen u. 2 Dielen, Speisekammer, Bad, Zentralheizung, Wasserleitungen, großem Garten u. Parkanlagen per 1. Okt. zu vermieten. Näh. **Waldstr. 33, parterre.** Tel. 3051

## In meinem Neubau Lebrichstr.,

Stadtteil Mühlburg, direkt an der Gaiselstraße, habe ich auf 1. Oktober

## 2 Wohnungen

von je 3 großen Zimmern im Stod mit Küche, Bad, geschliff. Veranda, Balkon, Wasserleitung, großer Dielen- und Waschküche, der Heizung einschließlich, zu vermieten. Anteil am Garten. Im 1. und 2. Stod Zentralheizung, auch ist Telefon vorhanden. Näheres bei **K. Günther, Winterstraße 18.** 224684

## Das Geschäftsgehilfenheim

des bad. Frauenvereins, **Herrenstr. 37** empfängt hübsch möbl. Zimmer mit guter Pension zu mäßigen Preisen. Auch Tischgäste können noch angenommen werden. Essen von 12-2 Uhr. 5560  
 Angenehmes gefelliges Zusammenleben. — Auskunft erteilt

## Die Hausmutter.

**Wohn- u. Schlafzimmer,** auch einzeln, mit Badbenutzung, an Herrn od. Dame bei einz. Dame sofort oder später zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 223780.6.5  
**Waldstr. 19, 2. St.**

## Schönes, zweifelh., gut möbl.

Zimmer mit Gas in laubener Ouerbau auf 1. August zu vermieten. **Gartenstraße 8, Querbau, 2 Treppen.** 224683.3.1

## Freundl. ausgestatt. Zimmer

mit besond. Eingang zu vermieten. Preis mit Frühstück 18 Mk. monatl. **Auguststr. 3, III.** 224657



# Ungewöhnlich billige Serien-Angebote

während des

# Inventur-Ausverkaufs!

Aus allen Abteilungen sind große Posten diesem Serien-Verkauf zu **Verlustpreisen** unterstellt.

## Wollene Kleider-, Kostüm- u. Blusenstoffe

Serie I früher bis 1.50 jetzt <b>70</b> ¢	Serie II früher bis 1.90 jetzt <b>95</b> ¢	Serie III früher bis 2.25 jetzt <b>1.25</b>	Serie IV früher bis 2.75 jetzt <b>1.50</b>	Serie V früher bis 3.25 jetzt <b>1.90</b>	Serie VI früher bis 3.75 jetzt <b>2.25</b>
---	--	---	--	---	--

## Moderne Seidenstoffe

Taffet changeant, Messaline, Foulard, Rohseide etc.

Serie I <b>75</b> ¢	Serie II <b>95</b> ¢	Serie III <b>1.25</b>	Serie IV <b>1.50</b>
---------------------	----------------------	-----------------------	----------------------

## 5 Serien Herrenstoffe

deutsche u. englische Neuheiten dieser Saison

Halbwolle		Reinwolle		
Serie I <b>1.65</b>	Serie II <b>2.25</b>	Serie III <b>2.90</b>	Serie IV <b>4.50</b>	Serie V <b>6.75</b>

## Ca. 500 Stück Waschstoffe

nur neueste Muster dieser Saison. Helle und dunkle Dessins, mit und ohne Bordüren.

		Serie I	Serie II	Serie III
Baumwollmousseline	Meter	22 ¢	38 ¢	50 ¢
Satin, Foulard, Seidensatin	Meter	50 ¢	75 ¢	95 ¢
Wollmousseline, Ia. Qualität	Meter	65 ¢	95 ¢	1.15
Zefir, Baumwolle und Halbleinen	Meter	35 ¢	55 ¢	75 ¢
Weisse à jour und Stickereistoffe	Meter	40 ¢	75 ¢	1.25

1 Posten Satins und Drelle für Knaben-Waschanzüge  
Serie I 58 ¢ Serie II 75 ¢ Serie III 95 ¢

## Außerordentlich billige Waschblusen

weiss und farbig	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
	<b>0.85</b>	<b>1.50</b>	<b>1.75</b>	<b>2.25</b>	<b>2.50</b>

Sämtliche Woll-Blusen mit **30%** Rabatt.

## Grosser Posten Damenwäsche

Zum Ausschauen!		ganz bedeutend unter Preis!			
1 Posten Damenhemden	Mk.	0.95	1.40	1.75	2.50
1 Posten Damenbeinkleider	Mk.	1.10	1.50	1.90	2.40
1 Posten Untertaillen	Mk.	0.60	0.85	1.25	1.65
1 Posten Garnituren, Hemden u. Beinkleider mit		<b>20%</b> Rabatt.			

### Herrenwäsche

1 Posten farb. Oberhemden Mk. 2.90 u. Mk. 3.90  
Kragen, Manschetten, Serviteurs etc. mit **15%** Rabatt.

### Trikotwäsche

1 Posten Einsatzhemden M. 1.60 1.90 2.25  
1 Posten Herren-Hemden, Mk. 1.25 1.65 1.90  
1 Posten Herren-Hosen, Mk. 1.30 1.50 1.75

### Sämtliche Costumeröcke und Unterröcke

mit **30%** Rabatt

## Einige 1000 Schürzen

weiß, schwarz und farbig Zier-, Zierträger-, Blusen-, Kimono-, Aermel-, Haus- und Kinder-Schürzen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
<b>45</b> ¢	<b>85</b> ¢	<b>1.25</b>	<b>1.90</b>	<b>2.50</b>

Auf sämtliches Linoleum, Boden-Teppiche u. Fell-Vorlagen **20%** Extra-Rabatt.

**Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Aussteuer-Artikeln.**

Ein Posten Schurzstoffe, Kleiderzeuge u. Bettkattune mit **20%** Extra-Rabatt.

Auf die nicht in Serien eingeteilten Waren **10 bis 30%** Rabatt.

# W. Boländer

Kaiserstrasse 121.

Auf die nicht in Serien eingeteilten Waren **10 bis 30%** Rabatt.